



DDA-Aktuell 1/2017

September 2017



„Seltene Vögel in Deutschland 2015“ erschienen

Eine Kurzzeihenlerche zielt das Titelbild der fünften Ausgabe der Reihe „Seltene Vögel in Deutschland“. Den Kern des 64 Seiten umfassenden Heftes bildet wie gewohnt der Seltenheitenbericht der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) über die Nachweise seltener Vogelarten in Deutschland im Jahr 2015. Zu den Highlights gehören die Erstnachweise von Blutspecht und Bulwersturmvogel. Weitere bemerkenswerte Nachweise 2015 sind Deutschlands zweiter und dritter Sandstrandläufer, die dritten Beobachtungen von Zwergdrossel und Balkansteinschmätzer sowie die vierten Nachweise von Kalandlerlerche, Brillengrasmücke und Weißbraundrossel.

Das Heft umfasst weiterhin einen Beitrag über den Erstnachweis des Bulwersturmvogels sowie einen Beitrag über den neuen Nachweis der Zwergdrossel. Bis einschließlich 2016 wurde diese Drosselart 74-mal in Europa nachgewiesen. Insgesamt sechs Nachweise 2015 stellen gemeinsam mit 2011 das bislang stärkste Auftreten in Europa dar. In einem weiteren Beitrag gehen Jochen Dierschke und Christopher König auf die Bedeutung von Seltenheitsdokumentationen ein und geben Hinweise und Hilfestellungen, worauf man bei deren Erstellung besonders achten sollte.

Die fünfte Ausgabe von „Seltene Vögel in Deutschland“ kann zum Preis von 9,80€ zzgl. Versandkosten bestellt werden bei: DDA-Schriftenversand, An den Speichern 6, D-48157 Münster, Tel: 0251-2101400; E-Mail: schriftenversand@dda-web.de; Internet: www.dda-web.de/publikationen

Die Reihe ist auch im Abonnement erhältlich. Eine Ausgabe kostet dann 7,50 € zzgl. Versandkosten. Sollten Sie die ersten vier Ausgaben noch nicht kennen, können Sie diese jetzt zum reduzierten Preis von nur jeweils 5,00€ zzgl. Versandkosten oder im Paket für 16,00€ zzgl. Versandkosten erwerben.

Hinweis: Mit dem Erscheinen des fünften Bandes von „Seltene Vögel in Deutschland“ wird der Seltenheitenbericht der letzten Ausgabe aus dem Jahr 2014 wie gewohnt kostenlos als online lesbare Version auf der Internetseite des DDA angeboten.



Deutsche Avifaunistische Kommission bittet um Seltenheitsmeldungen 2016

Mehr als 350 Dokumentationen sind bereits zu Seltenheiten aus dem Jahr 2016 bei der DAK eingegangen. Für viele teils gut belegte Beobachtungen liegen jedoch noch keine Dokumentationen vor. Falls also noch undokumentierte Beobachtungen seltener Vogelarten aus dem vergangenen Jahr in Ihren Notizbüchern oder auch bei ornitho.de schlummern, möchten wir Sie bitten, die Dokumentationen **umgehend** an die DAK zu senden. Nur dann können sie noch im Bericht über das Auftreten seltener Vogelarten in Deutschland 2016 berücksichtigt werden!

Zur Dokumentation nutzen Sie bitte die aktuelle Version des Meldebogens unter www.dda-web.de/dak. Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen direkt an die DAK:

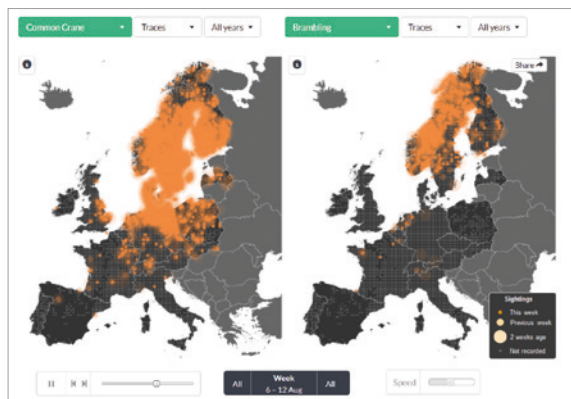
Deutsche Avifaunistische Kommission, c/o Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) e.V., An den Speichern 6, 48157 Münster.

Wir leiten alle Dokumentationen umgehend an die Landeskommission des betreffenden Bundeslandes weiter. Viele Dokumentationen erreichen uns oft schon wenige Tage nach der Beobachtung. Dafür danken wir allen Beobachterinnen und Beobachtern ganz herzlich!

EuroBirdPortal: jetzt 100 Arten und mit Daten bis einschließlich 2015

Vogelbeobachtungen von Online-Portalen aus mittlerweile 29 europäischen Ländern und unter Mitarbeit von 80 Partnerorganisationen werden seit 2015 im *EuroBirdPortal* zusammengeführt. Deutschland wird dabei durch ornitho.de vertreten. Auf Basis eines 30x30 km-Rasters wird die Verbreitung von ausgewählten Vogelarten für weite Teile Europas rund ums Jahr visualisiert. Mittlerweile sind 100 Vogelarten und die Daten bis einschließlich 2015 im *EuroBirdPortal* verfügbar. Die Einblicke in die Verbreitung der Vögel Europas im Jahresverlauf sind faszinierend. Für die meisten der neu hinzugekommenen Arten wie Raubwürger, Pirol oder Bergfink sind es die ersten Darstellungen auf dieser Ebene außerhalb der Brutzeit überhaupt!

Anders als bei Erfassungsprogrammen nach standardisierten Methoden, werden in Onlineportalen wie ornitho.de das ganze Jahr über sogenannte „Gelegenheitsbeobachtungen“ gesammelt. Die große Menge dieser unsystematisch erhobenen Daten bietet erstaunliche Möglichkeiten zur Visualisierung und Erforschung der Verbreitung von Vögeln über große



Eine von mehr als 20 Millionen Kartenkombinationen des EuroBirdPortals: Verbreitung von Kranich und Bergfink Anfang August in Europa nach den Daten der Jahre 2010 bis 2015. © EBP

geographische Räume. Um dieses große Potenzial tatsächlich ausschöpfen zu können und gemeinsame Analysen zu fördern, wurde das EuroBirdPortal initiiert. Pro Jahr werden auf diese Weise rund 40 Millionen Vogelbeobachtungen von mehr als 100.000 Beobachterinnen und Beobachtern zusammengetragen. Das EBP ist damit das größte und dynamischste bürgerwissenschaftliche Biodiversitätsportal in Europa!

Beobachtungslisten: die besonders wertvollen Daten

Eine für die Darstellungen und Auswertungen besonders wichtige Datenquelle sind die so genannten Beobachtungslisten. Bitte melden Sie deshalb wann immer möglich und sinnvoll Ihre Beobachtungen in Listenform. Über die *ornitho*-App „Naturalist“ ist das besonders einfach. Wichtig ist, dass Sie auf alle Vogelarten achten und zumindest alle Arten einmal notieren. Beobachtungslisten sollten sich auf einen (gelben) Gebietsnamen oder höchstens wenige (blaue) Halbsminutenfelder beziehen. Sie werden merken, dass Sie ganz anders auf die Vogelwelt achten (und vielleicht auch überraschende Einblicke erhalten), wenn Sie Beobachtungslisten ausfüllen. Weitere Hinweise zu Beobachtungslisten finden Sie unter dem Menüpunkt „Beobachtungslisten-Funktion“.

Das EuroBirdPortal erreichen Sie im Internet unter www.eurobirdportal.org/ger

Birdrace 2017: Ein Rennen mit vielen Überraschungen und Höhenflügen

Mit Ausnahme des äußersten Südens, wo ab dem Nachmittag im Regen leider so manche Hoffnung dahinschwamm, herrschten größtenteils gute und recht ähnliche Wetterbedingungen beim 14. bundesweiten Birdrace des DDA am 6. Mai 2017. Mit 302 Teams und abermals über 1.000 Birdraccern gab es wieder einen neuen Teilnahmerecord. Die Bedingungen besonders gut nutzte das Team *Cuxland*, das mit 177 Arten eine neue Bestmarke setzte und damit die

Nase am Ende ungewöhnlich deutlich vor der Konkurrenz hatte. Am nächsten kamen ihnen mit exzellenten 165 Arten die *Ostroller*. Ungewöhnlich gut schnitten in diesem Jahr auch die autofreien Teams ab: Fünf Teams kamen in die Top 10, neun in die Top 20. *Darß Wader* landete mit 162 Arten sogar auf dem geteilten dritten Platz. Auch in der Sonderwertung „Singvögel“ mischten die autofreien Teams – erfreulicherweise wieder mehr als die Hälfte – ganz vorne mit: Das Team *GOLDENE AUERhähne*, das das Rennen traditionell zu Fuß (!) beschreitet, landete gemeinsam mit den *Speedbirdern* und *Gätkes Erben* ganz oben auf dem Treppchen. Auch das ist ein Novum. Unter den 23 Nachwuchsteams (in der Mehrzahl unter 20 Jahre alt) hatte *Fischadlalala* die Nase vor der Konkurrenz. Insgesamt wurden 311 Arten am „Tag der Vogelartenvielfalt“ entdeckt – noch einmal mehr als im vergangenen Jahr (302).

Im Spendenrennen ließen die *BO-BACHTER* im deutschlandweiten Vergleich mit 4.712 Euro einmal mehr nichts anbrennen und gewannen zum vierzehnten Mal und wieder mit einer neuen Bestmarke.



Wie immer ohne Rücksicht auf Verluste und Vergnügen ging's beim Birdrace auch dieses Jahr zu ... Da müssen selbst die beinharten *Ellenbogenchecker* herzhaft lachen. Wir freuen uns schon jetzt auf den 5. Mai 2018!

Auf Platz zwei und drei kamen wie im Vorjahr *Birding for Nature* (3.195 Euro) und die *BOR-Seeschwalben* (2.507 Euro), die ebenfalls ihre Vorjahresergebnisse nochmals steigern konnten. Ganz obenauf schwangen sich jedoch die Gäste von *ornitho.lu - the quest for the paradise fiscal* aus Luxemburg, die mit 4.872 Euro ins Geschehen einstiegen. Herausragend war deshalb auch das Gesamtergebnis des Spendenrennens zugunsten des gemeinsam mit Luxemburg betriebenen Internetportals *ornitho.de* bzw. *ornitho.lu*: Über 33.000 Euro kamen durch den Einsatz von 111 Teams in diesem Jahr zusammen. **DANKE an alle, die dazu beigetragen haben!**



Ornithologische Schriftenschau mit neuem Gesicht und mehr als 30.000 Einträgen

Ziel der Ornithologischen Schriftenschau (OS) ist es, Beiträge mit ornithologischem Inhalt aus vorwiegend deutschen und mitteleuropäischen wissenschaftlichen Periodika einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Sie behandelt ausschließlich ornithologische Originalarbeiten aus wissenschaftlichen Zeitschriften. Die OS erschien bereits ab 1970 in gedruckter Form im Format DIN A5, herausgegeben vom DDA in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Die Vogelwelt“. Nach längeren Vorbereitungen startete im Jahre 2011 die OS als Online-Datenbank unter der Adresse www.ornithologische-schriftenschau.de.

Die Datenbank umfasst mittlerweile mehr als 30.000 Artikel aus 450 Periodika. Für alle Zeitschriften sind zahlreiche nützliche Informationen in der Datenbank hinterlegt, wie etwa die Erscheinungsweise, die Internetoder die normierte Abkürzung. Das Verzeichnis der Zeitschriften kann somit Schriftleitern und wissenschaftlich Arbeitenden als Referenzliste für die normierten Abkürzungen der Zeitschriftentitel sowie als „Sprungbrett“ zu umfangreicheren Informationen dienen. Die OS wächst stetig und ist bemüht, Zeitschriften vollständig mit ihren Beiträgen abzubilden. Mindestens sind die bibliographischen Angaben enthalten, aber auch Zusammenfassungen und Links sind vielfach verfügbar. Vollständig bzw. nahezu vollständig enthalten sind aktuell die folgenden Zeitschriften: *Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen*, *Berliner ornithologischer Bericht*, *Bird Study*, *Charadrius*, *Corax*, *Scottish Birds*, *Seevögel*, *Die Vogelwelt*.

Die OS ist ein weitgehend von ehrenamtlichem Engagement getragenes Projekt! Um sie aktuell zu halten und wachsen zu lassen, ist die wichtigste Form der Unterstützung die Bearbeitung einer Zeitschrift. Bitte wenden Sie sich an die Schriftleitung unter kontakt@ornithologische-schriftenschau.de, wenn Sie Interesse an der Übernahme einer Zeitschrift haben.

Die Benutzung der OS ist kostenlos. Gleichwohl ist der Service mit Kosten für den DDA verbunden, z. B. um die technische Betreuung sicherzustellen. Falls Sie die OS nutzen, aber nicht durch eine ehrenamtliche Mitarbeit unterstützen können, freuen wir uns über Ihre Spende unter www.ornithologische-schriftenschau.de/unterstuetzung/spenden.

Agenda

Monitoring rastender Wasservögel – Zähltermine 2017/18

Hinweis: Aus Platzgründen sind die Zähltermine für Niedersachsen und Bremen sowie an der Westküste in Schleswig-Holstein nicht aufgeführt. Diese richten sich nach den Hochwasserzeiten im Wattenmeer. Sie finden diese unter www.dda-web.de/wvz bzw. auf ornitho.de → Vogelmonitoring. Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

Wasservogelzählung

16.07.2017	15.10.2017	14.01.2018	15.04.2018
13.08.2017	12.11.2017	18.02.2018	13.05.2018
17.09.2017	17.12.2017	18.03.2018	17.06.2018

rot int. Mittwinterzählung; Erfassung möglichst vieler Gewässer

blau Kernzeitraum der WVZ in den meisten Bundesländern

grau optionale Erfassung v. a. in Gebieten, die in diesen Monaten eine Bedeutung haben

Monitoring „Rastende Gänse und Schwäne“

17.09.2017 Schwerpunkt: Graugans

15.10.2017

12.11.2017 Schwerpunkt: Tundrasaat-, Blässgans

17.12.2017

14.01.2018

18.02.2018

18.03.2018 Schwerpunkt: Zwergschwan, Weißwangengans

05.05.2018 (Sa.) Schwerpunkt: Weißwangengans, Ringelgans

rot int. Mittwinterzählung; möglichst vollständige Erfassung aller Gänse und Schwäne

blau möglichst vollständige Erfassung der Zielarten für bundesweiten Gesamtbestand

grau Erfassung in möglichst vielen Rastgebieten von Gänsen und Schwänen

Kormoran-Schlafplatzzählung

In Bundesländern, in denen synchrone Kormoran-Schlafplatzzählungen stattfinden, sollten diese an den Wochenenden der Wasservogelzählung durchgeführt werden.

Kranich-Schlafplatzzählung

12./13.08.2017 11./12.10.2017 18./19.11.2017

16./17.09.2017 14./15.10.2017 16./17.12.2017

30.09./01.10.2017 28./29.10.2017 13./14.01.2018

07./08.10.2017

Interessenten an einer Mitarbeit wenden sich bitte an Günter Nowald, E-Mail: Gunter.Nowald@Kraniche.de, Tel.: 038323-80540

Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V. (DDA)

Geschäftsstelle, An den Speichern 6, 48157 Münster

Tel.: 0251-210140-10, Fax: 0251-210140-29

E-Mail: info@dda-web.de • www.dda-web.de

Fördermitglied werden

Werden Sie Mitglied in der großen DDA-Familie und treten Sie als Förderer dem DDA bei:
www.dda-web.de → Spenden und Helfen